

Monte Food – Von Schülern für Schüler zum kleinen Preis



Aufbau, Beratung und Trägerschaft von Schülerfirmen unter dem Dach des Vereins „**Albert – Einfach lernen e.V.**“. Wir unterstützen Schulen bei der Gründung eines schülerorganisierten Schülerkiosk als Schülerfirma. Wir üben standardisierte Abläufe mit den Schülern ein, schulen sie im Hygienemanagement, übernehmen die Buchhaltung und stehen als Ansprechpartner in der täglichen Praxis zur Verfügung. Nur einen Vertrag und um den Rest kümmern wir uns.

Was bringt mir das?

Ganz einfach gesagt: Es bringt sehr, sehr viel für die Schüler, die sich mit ihrer Schülerfirma identifizieren und entsprechend engagieren.

Es ist nicht das Geld, das Schülerfirmen mit ihrem Unternehmen verdienen. Der größere Gewinn liegt darin, dass die Schüler Kenntnisse erwerben und Fähigkeiten entwickeln, die nicht nur ihre Aussichten der Lehrstellen- bzw. **Arbeitsplatzsuche** verbessern, sondern auch eine hervorragende Basis für ihr weiteres Leben bieten. Hier nur einige Beispiele der besonderen Vorteile, die die Schüler durch ihre Arbeit in einer Schülerfirma lernen:

1. Sachbezogen

- Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und Zusammenhänge erkennen
- Gefühl für unternehmerisches Risiko entwickeln
- Einblick in marktwirtschaftliche Abläufe und das Berufsleben erhalten
- Geschick bei der Lösung von Problemen entwickeln
- Erfahrung mit Teamarbeit gewinnen
- Verhandlungstechnik erlernen und anwenden
- Praktisches eigenverantwortliches Arbeiten lernen

2. Persönlichkeitsbezogen

- Gestärktes Selbstbewusstsein im Handeln und Auftreten erhalten
- Erhöhtes Verantwortungsgefühl entwickeln
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit gewinnen

3. Schulbezogen

- Praktisches Arbeiten mit sichtbaren Ergebnissen
- Zusammenarbeit mit Schülern verschiedener Klassenstufen
- Anerkennung der Arbeit durch Mitschüler, Lehrer und Eltern
- Interesse lokaler Medien an der Arbeit
- Erhöhte Motivation am Schulbesuch.

Warum einen Schülerkiosk?

Richtiges Essen steigert die Leistungsfähigkeit von Schülern.

Viele Kinder und Jugendliche frühstücken schon sehr zeitig morgens und harren zum Teil ohne Zwischenmahlzeit bis zum Mittagessen aus, welches oft erst am frühen Nachmittag ansteht. Andere Schüler gehen sogar ohne Frühstück oder nur mit "Brötchengeld" versorgt zur Schule. Davon profitieren zwar Bäcker, Kioske und Supermärkte, aber die optimale Ernährung bleibt hier meist auf der Strecke.

Ein ansprechender Schulkiosk, in dem eine gesundheitsfördernde, bedarfsgerechte Pausenverpflegung, in dem aber auch Wünsche der Schüler bekannt sind und erfüllt werden, kann wesentlich zu einer besseren Ernährungssituation an der Schule beitragen.

Im Gegensatz zu Erwachsenen können Kinder Nährstoffe nicht so lange speichern. Daher sind Sie auf mehrere Mahlzeiten am Tag angewiesen, um leistungsfähig zu bleiben.

Nur Schüler, die morgens frühstücken und im Laufe des Tages für Energienachschub sorgen, sind leistungsfähig und können sich konzentrieren.

Von zentraler Bedeutung ist neben einer optimalen Lebensmittelauswahl auch die Verteilung der Mahlzeiten über den Tag. Snacks am Vor- und Nachmittag mildern Leistungsabfälle zwischen den Hauptmahlzeiten und sorgen dafür, dass selbst am Nachmittag noch ausreichend Energie für Schule, Sport und Freizeitspaß vorhanden ist.

Wie wird die Zwischenverpflegung zum Erfolgsschlager? Mehr Akzeptanz durch:

Mitbestimmungsrecht von Schülern:

Neben den gesundheitlichen Aspekten sollten auch die Wünsche der Schülern nicht vergessen werden.

Einbindung von Schülern:

Die Erfahrung zeigt, dass Schüler gerne mithelfen. So lernen sie Pflichtbewusstsein, Teamfähigkeit und soziale Verantwortung. Die Schüler können sich stärker mit dem Speisenangebot identifizieren. Schließlich schmeckt selbst zubereitetes Essen immer am besten!

Schülergerechte Preise:

Die Preise entscheiden letztendlich darüber, ob die Speisen gekauft werden, dabei darf das Portemonnaie nicht überstrapazieren werden.